

Stück 24

Freiburg im Breisgau, 15. September

1960

Frauentag 1960. — Diözesankonferenz der Frauenjugend. — Jugendsammlung 1960. — Allgemeine Kirchenkollekten. — Exerzitien und Akademiewochen im Haus Altenberg. — Exerzitien für Lehrer. — Pfründebesetzungen. — Versetzungen. — Sterbfall.

Nr. 150

Ord. 7. 9. 60

Frauentag 1960

Der Eucharistische Weltkongreß 1960 in München wurde zu einem neuen Auftrag, die hl. Eucharistie immer mehr zur Mitte unseres Lebens zu machen. Daher soll auch der Frauentag 1960, der am 25. September begangen wird, unter dem Thema stehen:

„Die Frau und die hl. Eucharistie“.

Wie bei der Jahrestagung der Frauenseelsorge ist hierbei der besondere Gesichtspunkt: „Die hl. Eucharistie als Geheimnis und Quelle eines erneuerten Gemeinschaftslebens“ herauszustellen.

Die Dekanatsfrauenseelsorger mögen in Verbindung mit den Dekanaten den Frauentag sorgfältig vorbereiten und dafür Sorge tragen, daß am Vormittag zu einem feierlichen Gottesdienst sowohl die Frauen und Mütter als auch die unverheirateten berufstätigen Frauen zusammengerufen werden und sich möglichst alle am Tisch des Herrn einfinden. Am Nachmittag oder Abend ist eine Andacht oder Feier — in größeren Gemeinden ggf. gemeinsam für alle Pfarreien — durchzuführen.

Das Erzb. Seelsorgeamt — Frauenseelsorge, Freiburg i. Br., Wintererstr. 1, hat Texte für eine eucharistische Gebetsstunde sowie der Referate der letztjährigen Diözesantagung bereitgestellt, außerdem 3 Ansprachen, die für diesen Tag geeignet sind. Die Feiertexte sowie die übrigen Texte können von dort bezogen werden.

Nr. 151

Ord. 7. 9. 60

Diözesankonferenz der Frauenjugend

Die diesjährige Diözesankonferenz der Frauenjugend findet vom 17. bis 21. Oktober 1960 im Kloster Gengenbach statt.

Teilnahmeberechtigt und verpflichtet sind die hochwürdigen Herrn Dekanatsjugendseelsorger, Bezirkspräsidien, Geistlichen Leiter der Gliedgemeinschaften des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (Frauenjugend) sowie die Dekanatsführerinnen, Bezirksverantwortlichen und Diözesanleiterinnen der Gliedgemeinschaften.

Das Tagungsprogramm sieht die Behandlung folgender Themen vor:

„Die Wahrheit wird Euch freimachen“ — (Jahresthema 1960/61).

Referent: H. H. Univers.-Prof. Dr. Rudolf Hofmann, Freiburg.

„Wahrheit im Alltag“ — praktische Auswertung des Jahresthemas.

Referentin: Fräulein Mathilde Beckers, ehemalige Bundesführerin.

„Das neue „Magnifikat“ in der Jugendseelsorge und Jugendarbeit“

Referent: H. H. Domkapitular Julius Schäuble, Freiburg.

„Die Marianische Kongregation und ihre weltweite Aufgabe“

Referent: H. H. Pater Hanns Fackler SJ., München.

„Praktische Arbeitshilfen für Singen und Laienspiel“

Referent: Dr. Anton Zink, Freiburg

Die Diözesankonferenz beginnt am Montag, den 17. Oktober 1960 abends. Sie schließt am Freitag, den 21. Oktober 1960 mit einer Fahrt zum Jugendheim St. Barbara und der Einweihung der neuen Ferienkolonie.

Unkosten (Teilnehmergebühr) DM 30.— mit Fahrtkostenausgleich.

Alle Anmeldungen sind an das Sekretariat der Kath. Frauenjugend, Freiburg, Wintererstr. 1 zu richten.

Nr. 152

Ord. 7. 9. 60

Jugendsammlung 1960

Wie in den vergangenen Jahren führt die Katholische Jugend mit unserer Genehmigung auch in diesem Jahre eine Geldsammlung für die Förderung der Jugendseelsorge und kirchlichen Jugendarbeit durch.

Als Sammelquittungen werden Postkarten mit Fahnenbildern des Eucharistischen Weltkongresses ausgegeben. Es handelt sich um Motive von Fahnen, die von der Frauenjugend unserer Erzdiözese angefertigt wurden.

Die Sammlung ist in allen Pfarreien, Kuratien und Exposituren, auch wenn keine organisierten Gruppen bestehen, im Anschluß an sämtliche Gottesdienste durchzuführen. Am Sonntag zuvor und am Sammeltag selbst ist sie den Gläubigen besonders zu empfehlen, und rechtzeitig mit den jugendlichen Sammlern und Sammlerinnen vorzubereiten.

Wir rufen zu dieser Sammlung am 16. Oktober 1960 alle Katholiken unserer Erzdiözese, Eltern und Freunde der Jugend auf, durch ihre Spende für die Jugend der Diözese die vielgestaltigen und stets anwachsenden Aufgaben der Jugendseelsorge und kirchlichen Jugendarbeit bewältigen zu helfen und so die Verantwortung der Kirche an unserer Jugend mitzutragen.

Das Sammelergebnis verbleibt zu einem Drittel für die örtliche Jugendarbeit in der Pfarrei. Zwei Drittel sind für die Aufgaben der Jugendführung der Erzdiözese bestimmt und sind deshalb alsbald mit dem Vermerk: „Jugendsammlung 1960“ auf das Postscheckkonto 66957 Karlsruhe „Freunde und Förderer“, Freiburg im Breisgau, Wintererstraße 1, zu überweisen. Die gesammelten Beträge werden hälftig an die Katholische Mannes- und Frauenjugend verteilt.

Plakate, Postkarten und Anweisungen werden rechtzeitig den Seelsorgestellen zugestellt. Mit der organisatorischen Durchführung haben wir das Erzb. Seelsorgeamt — Jugendseelsorge — beauftragt.

Nr. 153

Ord. 9. 9. 60

Allgemeine Kirchenkollekten

Im vierten Vierteljahr 1960 (Oktober, November, Dezember) sind folgende allgemeine Kirchenkollekten abzuhalten:

- 9. Oktober: II. Kollekte für Diasporaseelsorge (Bonifatiusverein)
- 30. Oktober: Christkönigskollekte (für die Kath. Aktion)

2. November: Kollekte für dringliche seelsorgerliche Bedürfnisse der mitteldeutschen Diaspora

13. November: Borromäuskollekte (Förderung der kath. Presse, des kath. Schrifttums und der Pfarrbibliotheken)

20. November: Kollekte für die Erzb. Kinderheime (in Gurtweil, Riegel, Walldürn und Sigmaringen) und das Jugenddorf „Klinge“ in Seckach

4. Dezember: Missionskollekte (für das Päpstl. Werk der Glaubensverbreitung)

18. Dezember: IV. Quatemberkollekte

26. Dezember: Krippenopfer (für das Päpstl. Werk der hl. Kindheit)

Die allgemeinen Kirchenkollekten sind in allen Pfarreien, Pfarrkuratien und Exposituren, in allen Filial- und Nebenkirchen sowie in allen Anstaltskirchen und Kapellen, in denen regelmäßiger Sonntagsgottesdienst stattfindet, durchzuführen. Die Erträge der allgemeinen Kirchenkollekten dürfen nicht für örtliche kirchliche Zwecke verwendet werden und sind ohne jeden Abzug jeweils monatlich an die Erzb. Kollektur in Freiburg i. Br. (Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 2379) unter genauer Angabe der Zweckbestimmung einzusenden (vgl. Amtsblatt 1960, Seite 49, Nr. 54). Die Ablieferung der Erträge der allgemeinen Kirchenkollekten ist in dem Kollektenbuch (vgl. Amtsblatt 1939, Seite 59) nachzuweisen. Da die allgemeinen Kirchenkollekten der Erfüllung allgemeiner kirchlicher Aufgaben dienen, müssen sich alle Seelsorgestellen an der Aufbringung der hierfür erforderlichen Mittel beteiligen. Gesuchen um Befreiung von allen oder von einzelnen allgemeinen Kirchenkollekten kann daher nicht stattgegeben werden.

Die allgemeinen Kirchenkollekten sind jeweils an dem vorhergehenden Sonntag von der Kanzel zu verkünden und den Gläubigen wärmstens zu empfehlen.

Nr. 154

Ord. 7. 9. 60

Exerzitien und Akademiewochen im Haus Altenberg

In der Zeit vom 8. — 17. Dezember 1960 veranstaltet die neu errichtete katholische „Akademie für Jugendfragen Münster“ in Haus Altenberg

Akademiewochen für Jugendseelsorger und Caritasdirektoren.

Nach Anmeldung beim „Akademie für Jugendfragen e. V.“ Münster/Westf., Aegidiistraße 64, Telefon 46556 geht den Teilnehmern ein ausführlicher Akademieplan zu.

Voraus gehen den Akademiewochen vom 5. bis 8. Dezember ebenfalls in Haus Altenberg

Exerzitien für Jugendseelsorger

die Bundespräses Bockler hält. Exerzitiengebühr DM 25,—.

Anmeldung an das Sekretariat Bundespräses Bockler, Düsseldorf 10, Jugendhaus Düsseldorf, Carl Mosterts-Platz.

Nr. 155

Ord. 7. 9. 60

Exerzitien für Lehrer

Im Exerzitienhaus „St. Elisabeth“ in Hegne (Bodensee) finden in der Zeit vom 3. Oktober abends bis 7. Oktober morgens Exerzitien für Lehrer (nicht Lehrerinnen) statt. Die hl. Übungen werden von H.H. Lehrerseelsorger P. Anton Kling S.J. in Mannheim geleitet. Anmeldungen sind unmittelbar an das Exerzitienhaus zu richten.

Wir ersuchen, die Lehrer auf diese Möglichkeit der religiösen Weiterbildung aufmerksam zu machen und ihnen die Teilnahme zu empfehlen.

Pfründebesetzung

Die kanonische Institution hat erhalten am:

11. Sept.: Lanig Andreas, Pfarrer in Neibsheim, auf die Pfarrei Oberwittstadt.

Versetzungen

1. Sept.: Bastian Franz, Vikar in Gernsbach, i. g. E. nach Karlsruhe, U. l. Fr.

1. Sept.: Breunig Karl Anton, Vikar in Bilfingen, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Bernhard.

1. Sept.: Ernst Otto, Vikar in Untergrombach, i. g. E. nach Muggensturm.

1. Sept.: Küpferle Anton, Vikar in Ettlingen, Herz-Jesu-Pfarrei, als Kurat an die neuerrichtete Pfarrkuratie Ettlingen, U. l. Fr.

1. Sept.: Kurtz Franz, Geistl. Rat, als Expositus nach Pfaffenrot.

1. Sept.: Mall Albert, Vikar in Oetigheim, als Pfarrvikar nach Hausen i. K.

1. Sept.: Meier Alban, Vikar in Konstanz, Dreifaltigkeitspfarre, i. g. E. nach Gernsbach.

1. Sept.: Moser Joseph, Vikar in Kirrlach, i. g. E. nach Oetigheim.

1. Sept.: Schey Johannes, Vikar in Karlsruhe, U. l. Fr., als Kurat an die neuerrichtete Pfarrkuratie Niefern.

1. Sept.: Schmidt Eduard, Vikar in Eutingen, i. g. E. nach Bilfingen.

2. Sept.: Enz Franz Joseph, Kooperator am Münster U. l. Frau in Freiburg i. Br., als Hausgeistlicher nach Haus Lindenberg bei St. Peter.

5. Sept.: Garloff Robert, Vikar in Neustadt, als Pfarrverweser nach Riedern a. W.

6. Sept.: Bürkle Antonius, Vikar in Reilingen, i. g. E. nach Breisach.

6. Sept.: Gumbel Roman, Vikar in Breisach, i. g. E. nach Karlsruhe-Beiertheim.

20. Sept.: Jung Karl, Vikar in Mannheim, U. l. Fr., als Mitglied des Erzb. Seelsorgeamtes und Jugendpfarrer (Frauenjugend) nach Freiburg i. Br.

20. Sept.: Schaft Wolfgang, Vikar in Lörrach, St. Bonifatius, als Mitglied des Erzb. Seelsorgeamtes und Jugendpfarrer (Mannesjugend) nach Freiburg i. Br.

Im Herrn ist verschieden

3. Sept.: Schuler Gotthard, resign. Pfarrer von Rettigheim, † in Oestringen.

R. i. p.

